Telefonat, mitgeschnitten : der Heiler

Autor(en): **Schäfli, Roland**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **136 (2010)**

Heft 10: **Nebelspalter Extra**

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-602505

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Patrick Chappatte
International Herald Tribune

Diplomatie versus Sanktionen

Rainer Hachfeld
Neues Deutschland

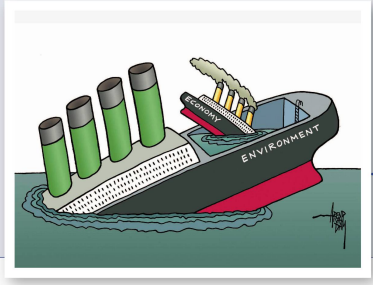
Die Entdeckung ungeheurer Bodenschätze

Jürgen Tomicek | Deutschland

Nahrungskette im Golf von Mexiko

Peray | Thailand

Jetzt wirds global.



Nate Beeler
The Washington Examiner

Der liebste Sport der Welt (-politik)

Arend van Dam | Niederlande

Die doppelte Titanic

Telefonat, mitgeschnitten

Der Heiler

Krankenversicherung, guten Tag?
Ja, hallo. Ich war bei diesem Heiler, jetzt will ich wissen, wie viel die Versicherung zahlt.
Heiler zahlt unsere Versicherung leider nicht, gute Frau.
Ich hab eine Schadenskizze gemacht.
Das müssen Sie für die Krankenversicherung gar nicht.
Krank bin ich ja nicht mehr. Ich bin geheilt. Ich war bei diesem Heiler.
Der Heiler, der in den Schlagzeilen ist?
Genau der. Er hat mir einige Nadeln in den Rücken gestochen.
O Gott ...!
Genau der. Er verlangte, dass ich ihn «Gott» nenne.
Aber man sagt doch, dass er Leute mit diesen Nadeln infiziert haben soll ...
Komisch, in der «Glückspost» stand davon nichts. Jedenfalls hat die Behandlung 500 Franken gekostet, und mit meiner Franchise müsste ich das ja jetzt zurückkriegen, oder?
Suchen Sie besser ein Spital auf.
Warum, kriege ich die 500 da Cash?
Ich meine für eine HIV-Untersuchung.
Sehen Sie, genauso schrauben Sie die Gesundheitskosten rauf: Leute ins Spital zu schicken, die gar nicht müssen. Den Schwangerschaftstest kann ich ja schliesslich zu Hause machen.
Schwangerschaftstest?
Ja, es ist möglich, dass Gott mich bei der Behandlung geschwängert hat.
Gott?
Natürlich nicht Gott! Der Heiler. Vielleicht nenne ich ihn Jesus.
Den Heiler?
Hören Sie mir eigentlich zu? Ich spreche von meinem ungeborenen Kind.
Vielleicht sollten Sie zuerst einen Vaterschaftstest machen, gnädige Frau.
Genau das hat Gott ja mit mir gemacht: einen Test seiner Vaterschaft. Ich kann versichern, Gott ist in uns allen. Aber in mir war er persönlich.
Gabs denn keine Fluchtmöglichkeit?
Das ging schlecht mit den Nadeln im Rücken. Haben Sie schon mal gesehen, wie vorsichtig Igel Sex machen? Aber eben: seither bin ich geheilt.
Sie haben keine Beschwerden mehr?
Ich meine geheilt von diesem Typen. Hoffentlich wird Jesus mal anders.
Übrigens, wenn ich Sie grade dran habe, wir müssen Ihre Prämie erhöhen.
O Gott!
Ja, jetzt wissen Sie wenigstens, wo Gott wirklich hockt, gell. *(rs)*

Total auf Zak

Text: Roland Schäfli | Cartoons: Martin Zak